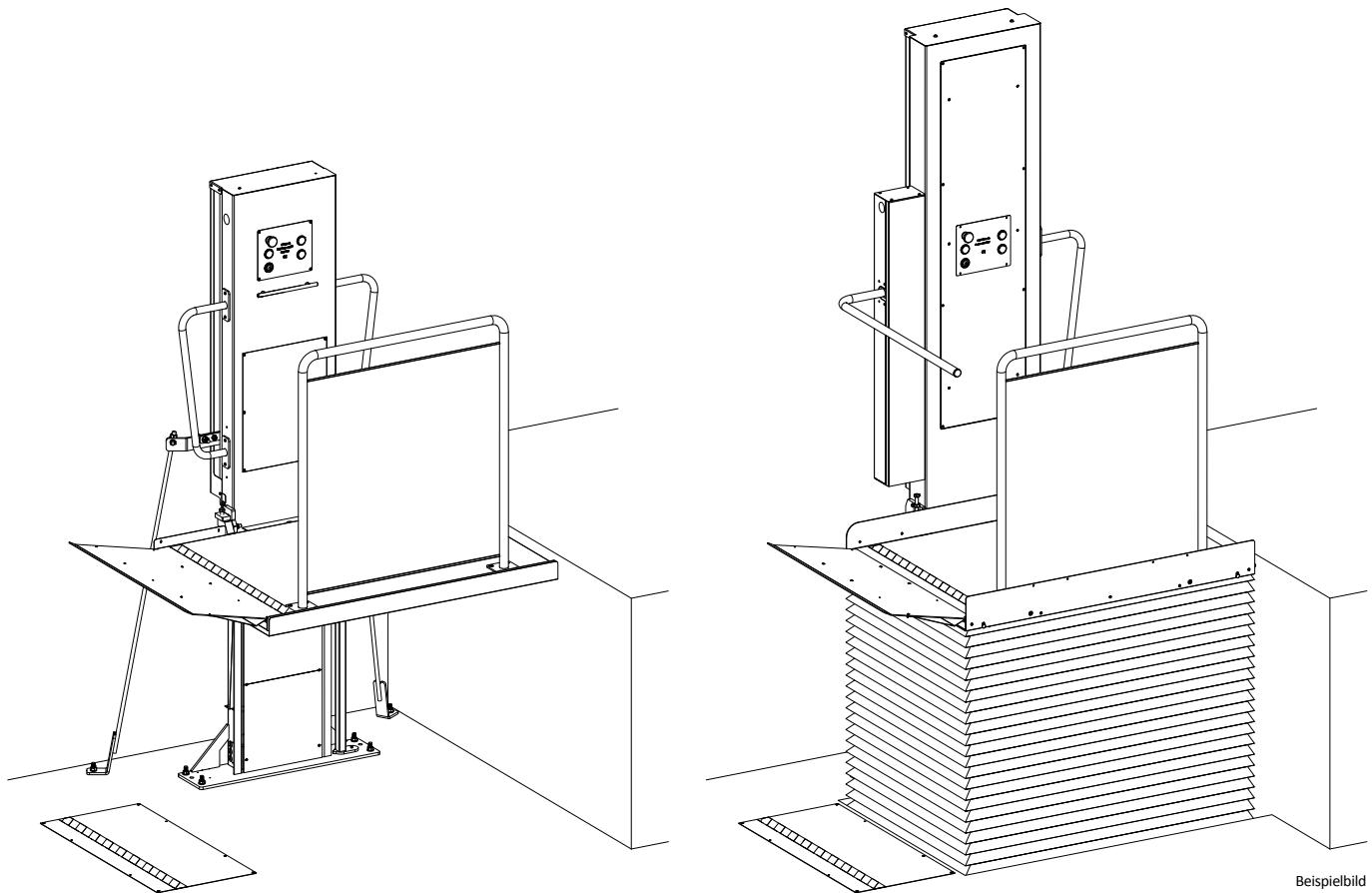


domoSTEP

Hydraulische Plattform für kleine Höhenunterschiede



WARTUNGSANLEITUNG



Für: Allgemeine Hinweise, Sicherheitsvorschriften, Haftung und Gewährleistungsbedingungen, Empfang und Lagerung der Ware am Bauplatz, Verpackungen, Abfallentsorgung, Reinigung und Instandhaltung des Produkts verweisen wir auf das Handbuch **“SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND BAUPLATZ-VERWALTUNG”**.

VERZEICHNIS

0	ANLEITUNG ZUM LESEN DIESES HANDBUCHS	3
0.1	SYMBOLE IN DEN KAPITELN	3
0.2	WICHTIGE PUNKTE	3
0.3	SYMBOLE FÜR INDIVIDUELLE SCHUTZAUSRÜSTUNG	3
1	KONTROLLE DER ANLAGE	4
1.1	ALLGEMEINES	4
1.2	WARTUNGS AUSRÜSTUNG	5
1.3	AUßERBETRIEBSETZUNG DER ANLAGE	6
1.4	WARTUNGSArbeiten	6
1.5	BESCHREIBUNG UND HÄUFIGKEIT DER WARTUNGSArbeiten	8
2	AUSFÜHRUNG DER REPARATURARBEITEN	11
3	ERSATZTEILLISTE	11

1	Allgemeine Aktualisierung	18.09.2017
Rev.	Descrizione	Data

0 ANLEITUNG ZUM LESEN DIESES HANDBUCHS

0.1 SYMBOLE IN DEN KAPITELN

	Allgemeine Hinweise		Positionierung		Modell domoFLEX100
	Verpackungsinhalt		Montage		Modell domoFLEX160
	Vorschriften		Kontrollen		Modell AUTOMATISCH
	Aufmerksam lesen		Elektrische Anschlüsse		Modell MANUELL

0.2 WICHTIGE PUNKTE

	Allgemeine Gefahr		Wichtige Hinweise		Aufmerksam lesen
	Stromschlaggefahr		Personenschadensgefahr (Bsp. schneidende Kanten oder ausragende Teile)		Schadensrisiko von mechanischen Teilen (Bsp. fehlerhafte Montage)
	Brandgefahr		Gefahr hängende Ladung		Hautschädigung-Risiko
	Fallgefahr		Zutritt verboten		Material vor Unwettern schützen

0.3 SYMBOLE FÜR INDIVIDUELLE SCHUTZAUSRÜSTUNG

	Sicherheitshelm		Ohrenschützer		Sicherheitsgurte und dazugehörige Ausrüstung
	Schutzkleidung		Sicherheitsschuhe mit Knöchelschutz		Schutzbrille
	Staubschutzmaske		Schutzhandschuhe Gummihandschuhe		Erste Hilfe-Kasten

Die Wörter **WARNUNG** und **ACHTUNG** werden benutzt, um potentiell gefährliche Situationen für Personen oder Material hervorzuheben, und zwar auf folgender Weise:

WARNUNG	Zeigt ein ernstes Risiko an.
ACHTUNG	Zeigt Schadensgefahr an dem Material an, die auch ernste Sicherheitsrisiken zur Folge haben könnte.



1 KONTROLLE DER ANLAGE

Die Hebeplattform wurde so entworfen, dass die Notwendigkeit einer regelmäßigen Wartung so gering wie möglich ist. Die Sicherheitskomponenten sind entsprechend den aktuellen Richtlinien zertifiziert und insgesamt ist die Hebeplattform entsprechend der Maschinen-Richtlinie 2006/42/CE zertifiziert. Dadurch werden die Zuverlässigkeit der Anlage und die Sicherheit der Benutzer gewährleistet.

Neben den aktuellen Vorgaben, die regelmäßige Besuche der Anlagen alle zwei Jahre durch eine Benannte Stelle erfordern, die für diese Kontrollen zugelassen ist, empfehlen wir die Wartung der Anlage wie folgend beschrieben auszuführen, damit der reibungslose Betrieb der Plattform sichergestellt ist.

Der Anlagenbesitzer hat die Pflicht, eine programmierte Wartung zu sichern, und die Wartungsfirma zu kontaktieren, im Fall von einer nicht ordnungsgemäßen Funktion oder einer Benutzung der Anlage für nicht vorgesehene Zwecke.



Für: Allgemeine Hinweise, Sicherheitsvorschriften, Haftung und Gewährleistungsbedingungen, Empfang und Lagerung der Ware am Bauplatz, Verpackungen, Abfallentsorgung, Reinigung und Instandhaltung des Produkts verweisen wir auf das Handbuch **“SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND BAUPLATZ-VERWALTUNG”**.

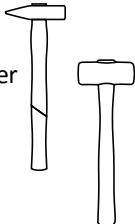
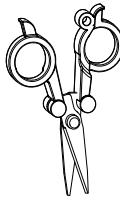
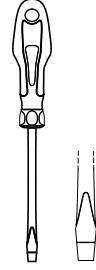
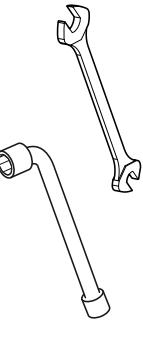
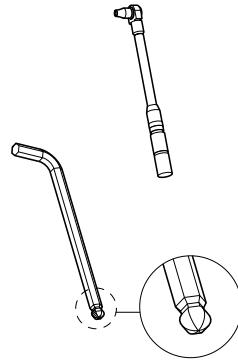
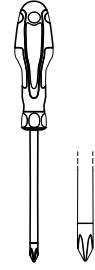
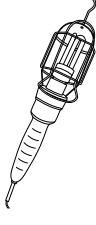
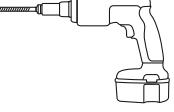
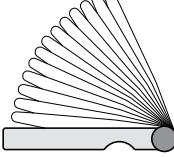
1.1 ALLGEMEINES

- In dieser Anleitung und auf dem elektrischen Diagramm werden die Haltestellen durch 0, 1, gekennzeichnet. Dabei ist mit "0" die unterste Haltestelle gemeint: die Nummerierung der Druckknöpfe könnte je nach Kundenbedarf unterschiedlich sein (zum Beispiel -1, 0, usw.);
- Andere Bezugsdokumente für die Wartung sind:
 - Die auf die spezifische Anlage bezogene Projektzeichnung;
 - Die Anleitung der elektrischen Anlage mit deren elektrischen Diagrammen;
 - Das hydraulische Diagramm.
- Befolgen Sie die angegebenen Anzugsdrehmomente für Gewindestverbindungen.

SCHRAUBE	MAX DREHM. (Nm)	MIN DREHM. (Nm)
M3	1.2	1.0
M4	2.6	2.1
M5	5.1	4.1
M6	9.0	7.0
M8	21.0	17.0
M10	42.0	34.0
M12	71.0	57.0
M16	175.0	145.0

1.2 WARTUNGSAUSRÜSTUNG

Die für die Wartungsarbeiten und Notfalleinsätze zugelassenen Mitarbeiter besitzen ein Zulassungszertifikat für die Aufzugswartung, das entsprechend L 1415/42 und DPR 1767/51 ausgestellt wurde.

Hammer		Messband		Isolier-Klebeband		Elektriker-Schere	
Gummihammer							
Flachschaubenzieher		Schraubenschlüssel SW 5 ÷ 27 mm 2 Stücke je SW		Knarre S 13 ÷ 19 mm			
Sternschaubenzieher		Steckschlüssel SW 5 ÷ 27 mm		Inbus mit kugeligem Kopf SW 2,5 ÷ 8 mm			
Verstellbare Zange		Tragbare Lampe		Klappbare oder 5-Stufen-Sicherheitsleiter		Digitalmultimeter (DMM)	
Bohrmaschine		Stoppuhr		Dickenmesser			
für Mauerwerk SW 6 ÷ 22 mm Metall SW 2 ÷ 13 mm							

1.3 AUßERBETRIEBSETZUNG DER ANLAGE

Folgend werden die Anweisungen angegeben, um die Anlage außer Betrieb zu setzen.

1. Kontrollieren Sie dass den Platte leer ist;
2. Nehmen Sie den Platte al Stock niedriger;
3. Warten Sie, bis die Besetzt-Anzeige ausgeht;
4. Öffnen Sie alle Schaltungen der Versorgungstafel;
5. Stellen Sie die Schilden des Ausserbetriebes auf dem Platte und auf eventuellen Steuerungsbedienungen des Stockes.

An dieser Stelle befindet sich die Anlage außer Betrieb und keine Bewegungen sind mehr möglich.

1.4 WARTUNGSArbeiten

Die Häufigkeit und Ausführungsart der Wartungsarbeiten seitens der Wartungsfirma werden in der Tabelle 1.5 beschrieben. Diese Häufigkeit ist auf einen normalen Betrieb der Plattform von 1200 Fahrten bezogen, bei einem intensiveren Gebrauch muss die Häufigkeit erhöht werden. Die bei der Inbetriebsetzung vorgesehenen Arbeiten sind bereits in der Montageanleitung aufgelistet; diese werden wiederholt, wenn die Zeit zwischen Montage und Inbetriebsetzung mehr als sechs Monate beträgt, oder wenn der Betrieb länger als sechs Monate unterbrochen wurde.

Wenn irgendein Teil ersetzt werden muss, verwenden Sie nur ursprüngliche Komponenten, wenden Sie sich dafür an den Hersteller LIFTINGITALIA S.r.l.



Folgende Arbeiten dürfen nur vom Fachpersonal ausgeführt werden.

Es wurden 3 Wartungsbereiche identifiziert:

1. VOR DEM STEUERUNGSSCHRANK;
2. IN DER SCHACHTGRUBE;
3. AUF DER PLATTE.

Die im Unterpunkt 1.4 vorgesehenen Wartungsarbeiten für jeden Bereich werden in der unteren Tabelle aufgelistet.

Wartungsbereich	Arbeitsnummer
Vor dem Steuerungsschrank	2, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14
In der Schachtgrube	5, 6, 7, 10, 14
Auf der Platte	1, 2, 3, 4, 13

Wenn in einer dieser Bereiche gearbeitet wird, müssen vorsichtshalber alle nötigen Sicherheitsmaßnahmen, wie folgend beschrieben, ergriffen werden.

1.4.1 VOR DEM STEUERUNGSSCHRANK



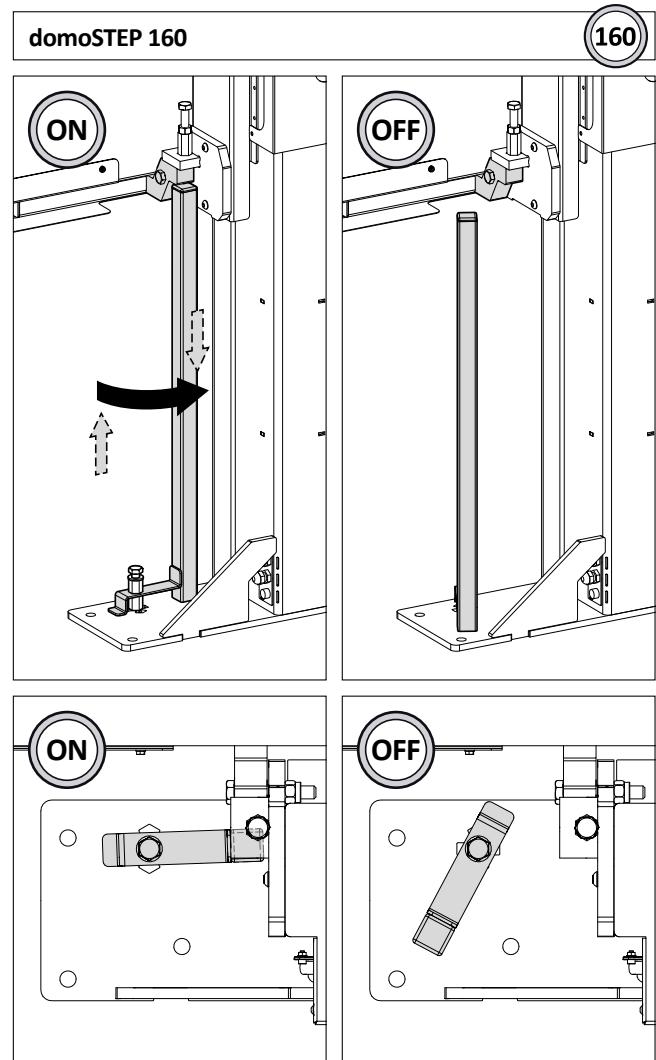
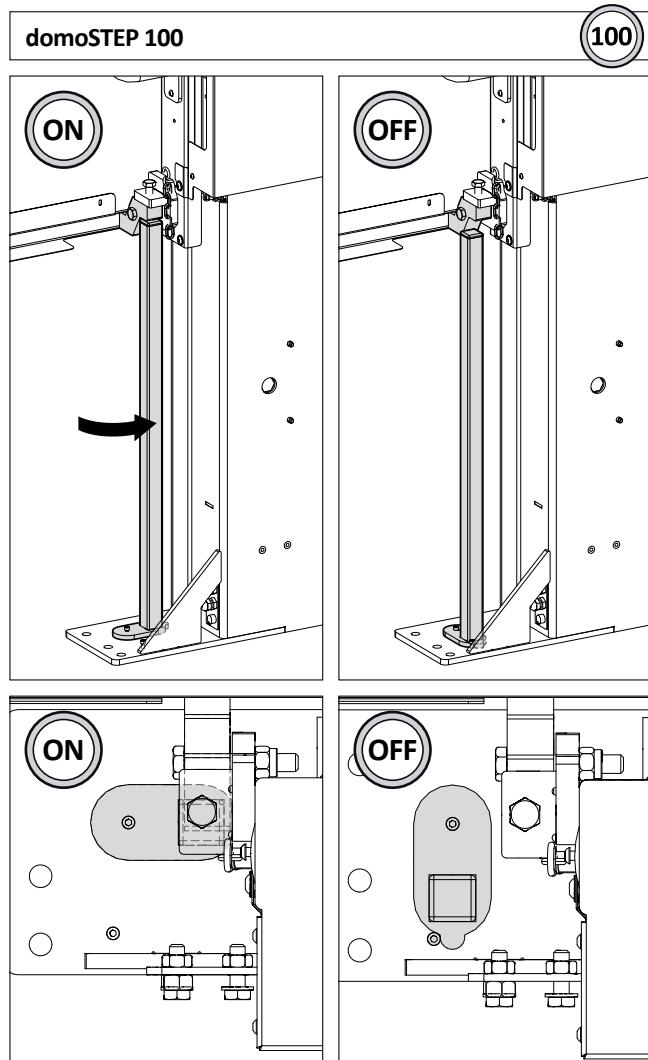
Manche Vorgänge erfordern, bei offenem Schrank und unter Stromspannung zu arbeiten.

- Stromversorgung durch Öffnung des Hauptschalters für Antriebskraft unterbrechen;
- Schliessen Sie den Hauptschalter erst dann, wenn die Anlage in Bewegung treten soll und treffen Sie alle Vorsichtsmaßnahmen, die vom Arbeiten unter Spannung herrühren.

1.4.2 IN DER SCHACHTGRUBE

Wie im Klebeschild ausdrücklich erklärt, muss beim Betreten der Grube jedes Mal die Grubenboden-Sicherheitsvorrichtung Safe-Pit betätigten werden, indem die unteren Anweisungen befolgt werden:

- Nehmen Sie den Unterboden zu obere Stock;
- Betaetigen Sie die manuelle Schutzvorrichtung der Grube;
- Jetzt können Sie die Betrieb im Grube machen.



- Wenn die Wartungsarbeiten abgeschlossen sind, setzen Sie die Schutzvorrichtung in Ruheposition.

1.4.3 AUF DER PLATTE

Wenn Sie auf der Platte bewirken sollen:

- Nehmen Sie den Platte zum niedrigen Stock.

1.5 BESCHREIBUNG UND HÄUFIGKEIT DER WARTUNGSARBEITEN

OPERATION	EMPFOHLENE HÄUFIGKEIT			
	1.Inbetrieb-setzung	Alle 6 Monate	Alle 1/2 Jahre	Alle 5/10 Jahre
1. BEWEGUNG DER ANLAGE Kontrollieren Sie die regelmässig Anlage Bewegung und Haltestelle nach den Steuerwerke gegeben. A. Nach der Platte probieren Sie die Anlage Ein- und Ausstiege Sendung zu Haltestellen und kontrollieren Sie den regelmässig Automatischehalt, mit höchste Haltestelle Förderhöhe als 10 mm ober und unter den Stock; B. Bei jeden Stocken probieren Sie die Platte Anruf und kontrollieren Sie den regelmässig Automatischehalt und die Arbeitsweise des Besetzt- und Hier Aufzug; C. Kontrollieren Sie dass die Befähigung Schlüssel umschalten, die Anlage antwortet nicht zu Steuerwerke der entsprechende Steuerungsbedienungs.	•	•		
2. SCHALTUNG VON BATTERIEN Überprüfen Sie, ob die Batterie Schaltung im Hinblick auf den Alarm effizient ist. A. Netzspannung trennen; B. Bringen Sie die Plattform zur oberen Haltestelle; C. Drücken Sie die Alarm-Taste: die Sirene muss spielen; D. Stellen Sie das System wieder her. Sollte es notwendig sein, ersetzen Sie die Steuerungen (die sich in der Maschine befinden) und befolgen Sie die folgenden Anweisungen. E. Netzspannung trennen; F. Loszulösen Sie alle Stecker der Steuerungen und schenken Sie Aufmerksamkeit um keine Korzschluss zu verursachen; G. Machen Sie die Ersatzder Steuerungen und verbinden Sie die entsprechende Stecker wieder; H. Stellen Sie das System wieder her; I. Entsorgen Sie die leeren Steuerungen und bringen Sie sie in regionalen Vollmachte Zentrum (sie sind spezielle und gefährliche Abfälle).	•	•		
3. EMPFINDLICHE KANTEN Prüfen Sie die Wirksamkeit aller empfindlichen Kanten. OHNE BLASEBALG A. Während des Absteigens der Plattform, manuell provozieren die Intervention der unteren beweglichen Boden: die Plattform stoppt sofort; MIT BLASEBALG A. Während des Absteigens der Plattform, manuell provozieren die Intervention der empfindlichen Kante (die sich Gegenüber der Schalttafel befindet): die Plattform stoppt sofort;	•	•		

OPERATION	EMPFOHLENE HÄUFIGKEIT			
	1.Inbetrieb-setzung	Alle 6 Monate	Alle 1/2 Jahre	Alle 5/10 Jahre
4. FÜHRUNGSSCHIENE Machen Sie sicher, dass die Gleitstüecke nicht mehr als 2 mm rutschen (verwenden Sie ein Dickenmessgerät.). Ersetzen Sie im Fall.	•		• 1	
5. OELMES Durchspülen Sie die eventuelle Luft im Zylinder – und – im Kopf Spindel. Kontrollieren Sie dass der Oelmes im Behälter oben den Mindeste ist, wenn die Platte am ebene Stock steht. Im Falle eines Nachfüllung, benutzen Sie den Oel ISO VG 46.	•		• 1	
6. OEL DICHTUNG ROHRVERBINDUNGSSTÜCKE Kontrollieren Sie dass es keine Oelverlonen für Dichtheitsprüfung der Komponenten, Elektronenventil der Fallen, Antriebsaggregat, Anschlussen, Leitungen, Kolben. Kontrollieren Sie die guten Erhaltungszustand biegsamer Schlauch und ihre Anschluss.	•		• 1	
7. ERDUNG Überprüfen Sie die Effizienz der Erdung und der Isolierung der elektrischen Anlage, wie in den elektrischen Diagrammen gezeigt.	•		• 1	
8. ÖLEIGENSCHAFTEN Kontrollieren Sie, dass das Öl seine ursprünglichen Eigenschaften behalten hat. Einmal im Jahr, eine Ölprobe vom Boden des Tanks nehmen, um die Klarheit zu überprüfen; nötigenfalls das gesamte Öl wechseln.			• 2	
9. ELEKTRISCHE LEITUNGEN Kontrollieren Sie, dass sowohl feste als auch bewegliche elektrische Leitungen intakt sind.	•		• 2	
10. SCHALTSCHÜTZE Kontrollieren Sie die Schaltschütze und deren Wirksamkeit.	•		• 2	

OPERATION	EMPFOHLENE HÄUFIGKEIT			
	1.Inbetrieb-setzung	Alle 6 Monate	Alle 1/2 Jahre	Alle 5/10 Jahre
11. SCHILDER - DIAGRAMME Vergewissern Sie sich, dass sich Schilder, elektrische und hydraulische Diagramme an den entsprechenden Stellen befinden: A. Schild in der Grube, das vor Betretungsgefahr warnt und an die Betätigung der Sicherheitsvorrichtung erinnert; B. Schild an dem Steuerungsschrank, das vor elektronischer Gefahr warnt und den Zutritt verbietet; C. Schild in der Kabine mit den Angaben: zulässigem Gesamtgewicht, Volumen und Herstellername, und Modalitäten der Notabfahrt bei Stromausfall; D. Elektrische und hydraulische Diagramme am Steuerungsschrank (oder Maschinenraum).	•	• 2		
12. GESAMTKONTROLLE DER HYDRAULIK Es wird eine Gesamtkontrolle der hydraulischen Anlage ausgeführt, um die Einstellungen zurückzusetzen, die sich eventuell verändert haben, vor allem aus Alterung und Verunreinigung des Öls. Außerdem muss Folgendes getan werden: A. Öl filtern und Tank reinigen (benutzen Sie 30 - 40 micron - Filter); B. Überprüfen Sie alle Dichtungen und nötigenfalls ersetzen Sie sie.				• 5
13. AUSTAUSCH SCHLAUCH Ersetzen Sie alle flexiblen Rohre alle 10 Jahre.				• 10



2 AUSFÜHRUNG DER REPARATURARBEITEN



Normalerweise kann eine Anlage, die, der Schäden oder Verformungen erlitten hat (z.B. als Folge einer Biegung, einer Erwärmung, usw.), nicht repariert oder zurechtgebogen werden. Die beschädigten Teile müssen ersetzt werden. Setzen Sie nur LIFTINGITALIA S.r.l. -Ersatzteile ein.



Die Reparaturarbeiten müssen von Fachleuten ausgeführt werden, und zwar mit größter Aufmerksamkeit, um den sicheren Betrieb der Anlage zu gewährleisten.

Die folgenden Reparaturen können vor Ort von Fachmonteuren oder Wartungspersonal durchgeführt werden:

- Rost entfernen (z.B. durch Beschädigung der Lackierung entstanden) und mit rostfester Farbe beschichten;
- Führungsschuhe oder Führungsschuh-Einlagen ersetzen.



3 ERSATZTEILLISTE

Komponent	Beschreibung Ersatzteile	Anzahl	Artikelnummer
Führungsschuhe	Obere Schuh	2	F320.05.6003
	Untere Schuh	2	V0601.05.9058V01